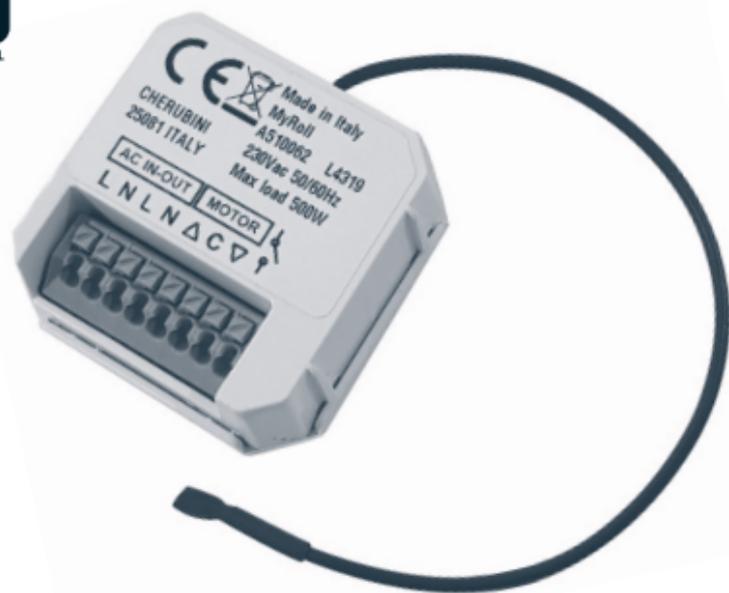


CHERUBINI

tocco italiano dal 1947



A510062 MYROLL

CENTRALINA PER AVVOLGIBILI E TENDE DA SOLE

I

ROLLING SHUTTER AND AWNINGS CONTROL UNIT

GB

FUNKEMPFÄNGER FÜR ROLLLADEN UND MARKISEN

D

RÉCEPTEUR POUR VOLET ROULANT ET STORE

F

CENTRALITA PARA PERSIANA Y TOLDO

E

CE ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN - INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

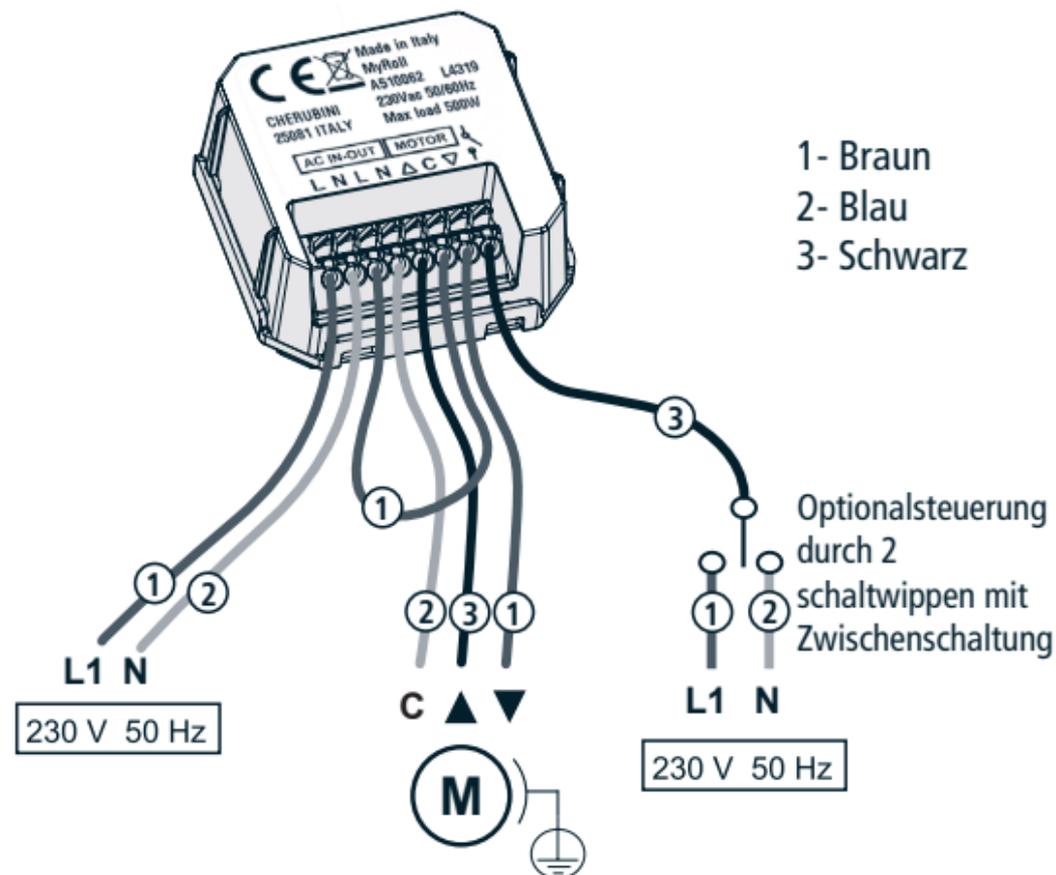
Inhaltsverzeichnis:

Sicherheitsvorschriften.....	S. 28	KOMPATIBLE GERÄTE:	S. 35
Elektrische Anschlüsse	S. 28	Wetterstation MISTRAL	S. 35
Kompatible Handsender.....	S. 29	RUGIADA (Funk-Regensensor).....	S. 35
Symbolerklärung	S. 30	Windwächter	S. 35
Eingabe der Befehlsfolgen	S. 31	Aktivieren / deaktivieren des Sonnensensors (WINDTEC LUX) .	S. 35
Einstellung des ersten Handsenders	S. 32	Test Modus (WINDTEC/WINDTEC LUX)	S. 35
Einstellung der Drehrichtung des Motors	S. 32	Kurzzeitige einlernung des Handsenders.....	S. 35
Einstellung zusätzlicher Handsender	S. 32	EU-Konformitätserklärung.....	S. 36
Löschen eines einzelnen Handsenders	S. 33	Technische Eigenschaften	S. 63
Löschen aller gespeicherten Einstellungen	S. 33		
Einstellung des Time-out wertes	S. 34		
Bedienelement	S. 34		
Funktion	S. 34		

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Unter Einhaltung aller Sicherheitsnormen, muss die Installation der elektrischen Anschlüsse durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, muss vom Netz aus ein automatischer bipolarer Schutzschalter, mit Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm vorgesehen werden.
- Die Steuereinheit MYROLL ist ausdrücklich für den Einbau in Abzweigdosens- oder Wand-, Installations-Gehäuse geeignet. Ihr Gehäuse weist keinen Wasserschutz und nur einen grundlegenden Schutz für den Kontakt mit festen Teilen auf. Es ist verboten, die Steuereinheit in unzureichend geschützten Umgebungen aufzustellen.
- Öffnen und durchbohren Sie niemals das Gehäuse der Steuereinheit.

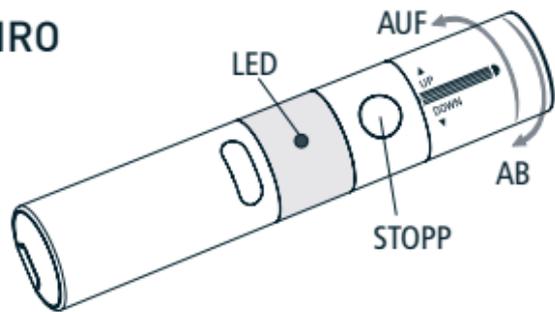
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



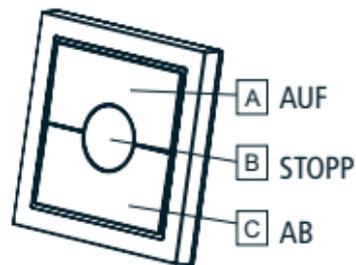
KOMPATIBLE HANDSENDER



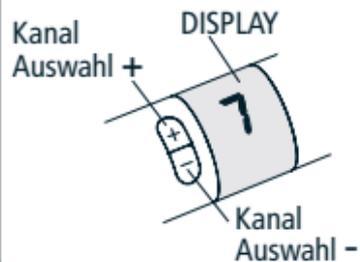
GIRO



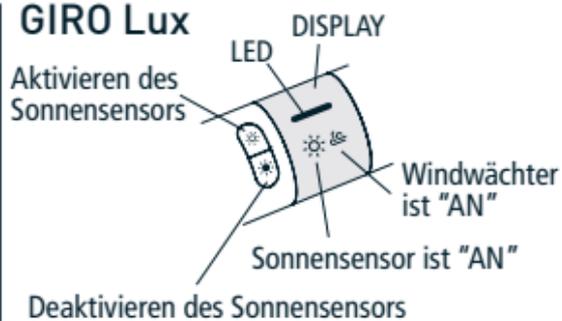
GIRO Wall



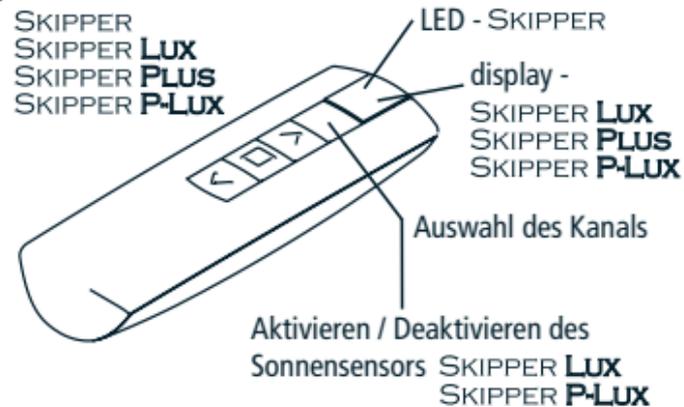
GIRO Plus



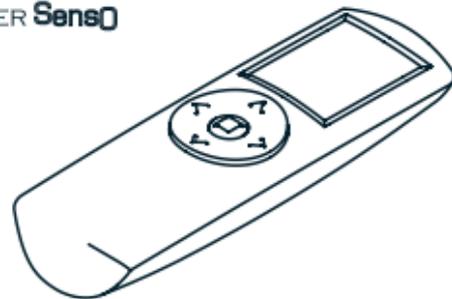
GIRO Lux



GIRO P-Lux



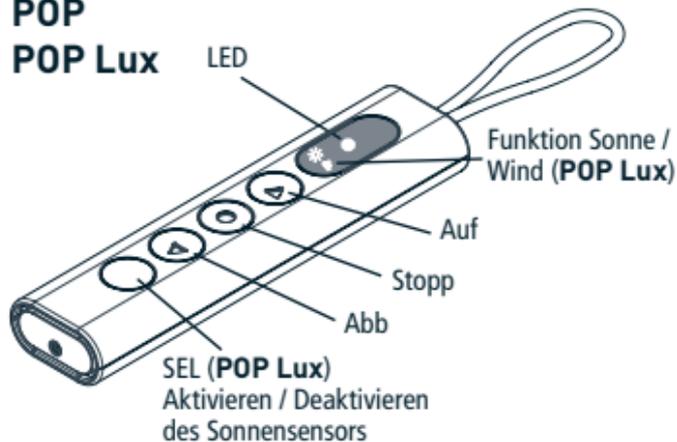
SKIPPER LCD
SKIPPER SensO



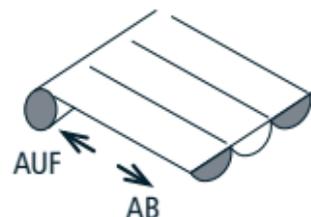
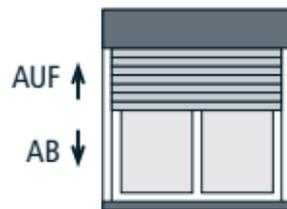
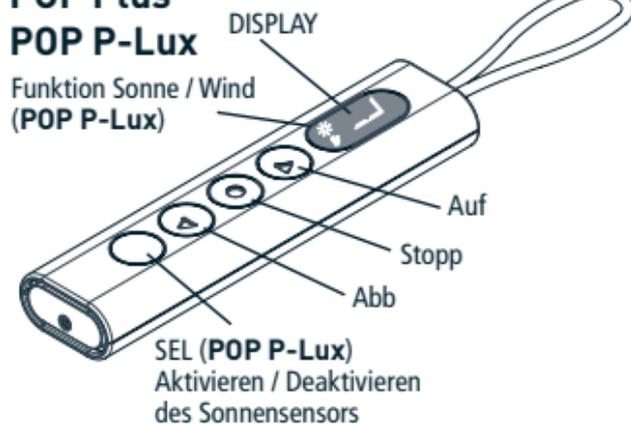
Siehe die entsprechende Bedienungsanleitung

Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

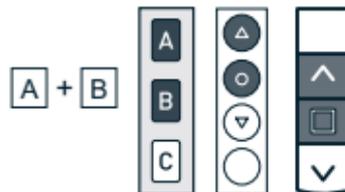
POP POP Lux



POP Plus POP P-Lux

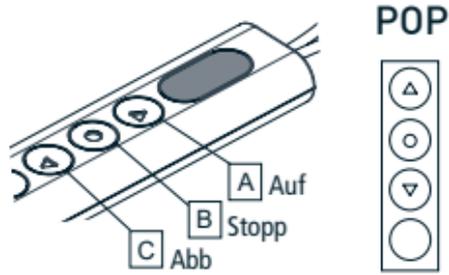
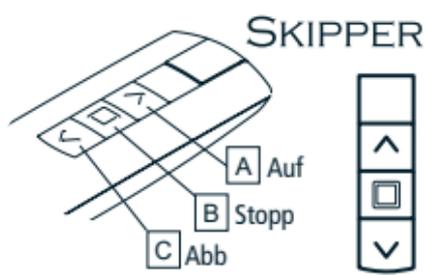
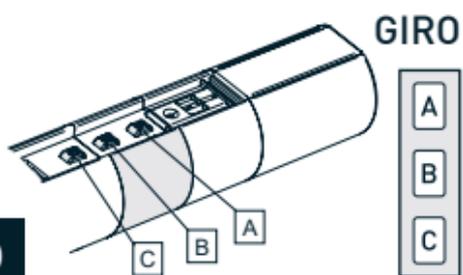


Taste A drücken



Zugleich die Tasten
A und B drücken

SYMBOLERKLÄRUNG



Einzelne "kurze"
Drehung in eine
Richtung



Einzelne "längere"
Drehung in die
andere Richtung



Zweifache "kurze"
Drehung des
Motors

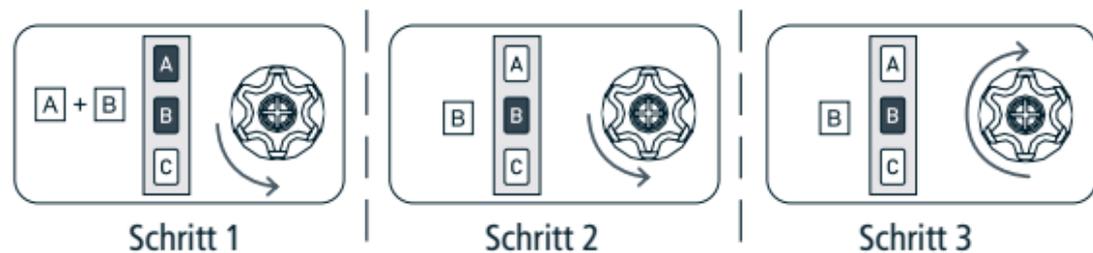
EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert.

Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen.

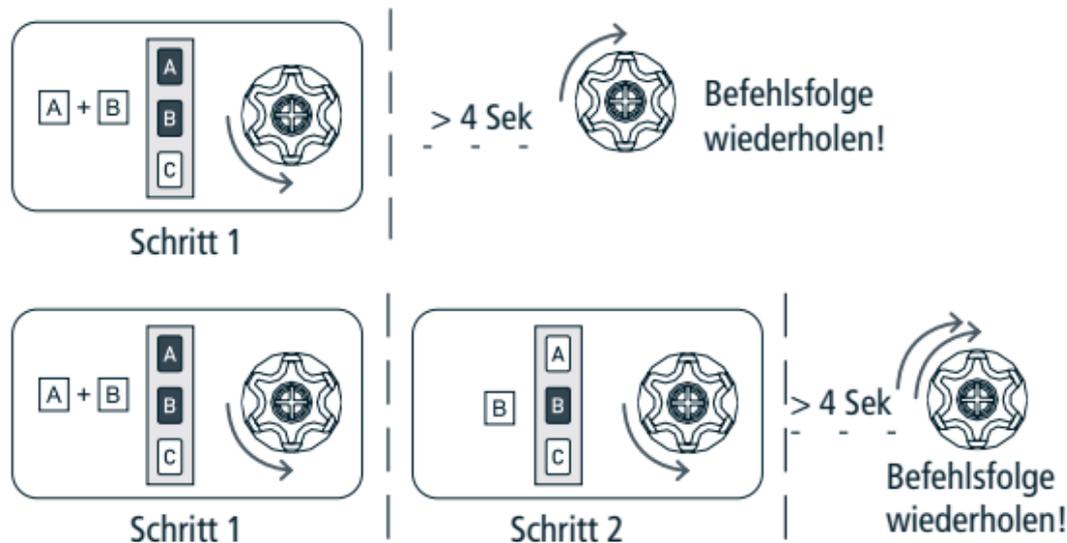
Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen.

Beispiel einer Befehlsfolge:



Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück.

Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:

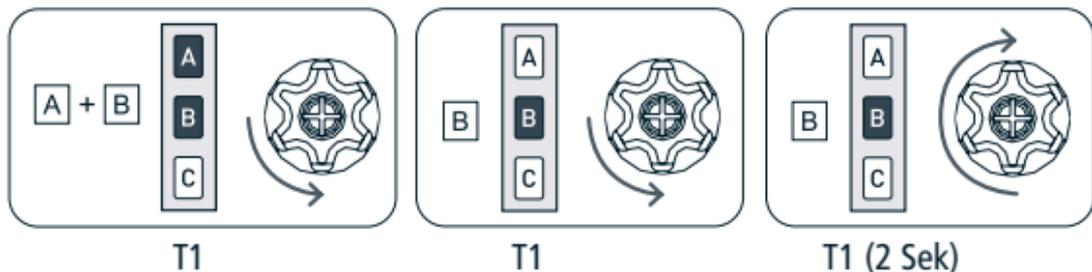


EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Funkempfänger oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Funkempfänger unter Spannung halten!

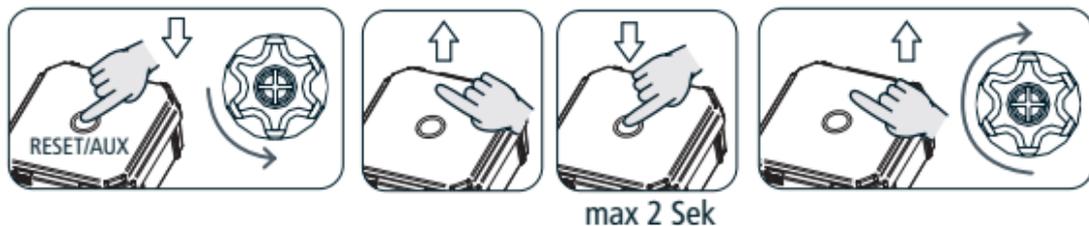
T1: Erster, einzulernender Handsender



EINSTELLUNG DER DREHRICHTUNG DES MOTORS

Wenn die Drehrichtung nicht mit den Tasten des Handsenders, z.B. mit Funktion AUF übereinstimmen und der Rollladen/Markise Abwärts fährt, ist folgende Operation durchführen.

D Einstellen der Drehrichtung mittels der Taste **RESET/AUX**:



Durch Tauschen des **BRAUNEN** und **SCHWARZEN** Drähte des Motors kann ebenfalls eine Änderung der Drehrichtung ermöglicht werden.

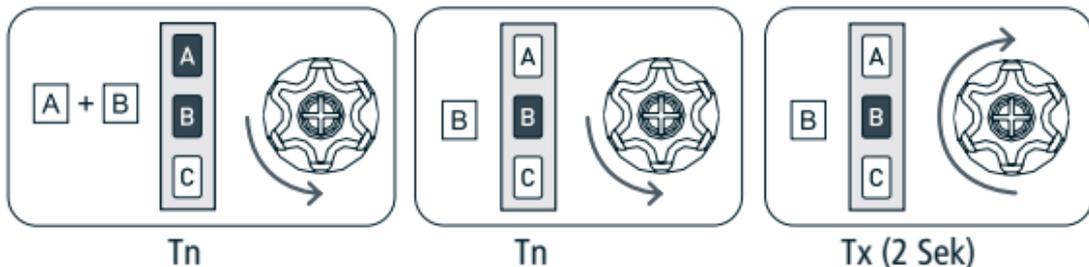
Die Drehrichtung bleibt auch nach einer kompletten Löschung der Programmierungen erhalten!

EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER

Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden.

Tn: Eingestellter Handsender

Tx: Zusätzlicher Handsender

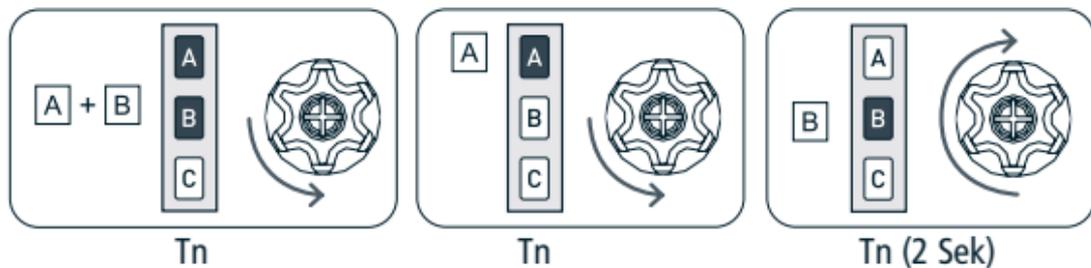


LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDERS

Jeder gespeicherte Handsender kann einzeln gelöscht werden.
Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Funkempfänger in den anfänglichen Zustand zurück.

Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte auswählen.

Tn: Zu löschender Handsender

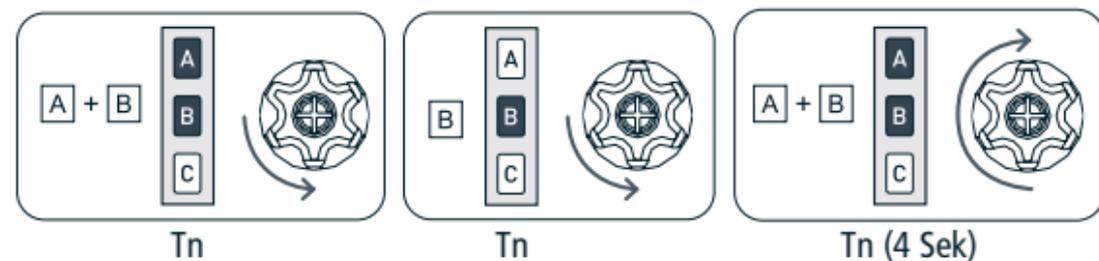


LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN

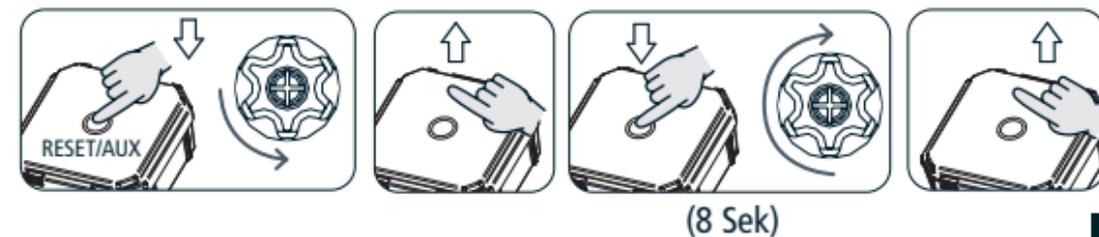
Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden

1) MIT DEM HANDSENDER

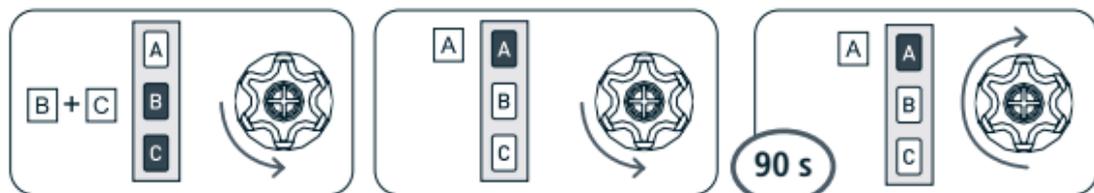
Tn: Eingestellter Handsender



2) MIT DER TASTE RESET/AUX:



EINSTELLUNG DES TIME-OUT WERTES



Mit dem Time-out Wert ist die Zeit gemeint währenddessen der Funkempfänger nach einem Befehl, Öffnen oder Schließen, aktiv bleibt. Die Zeit muss immer höher sein als die Öffnungs-oder Schließzeit der Rollläden/Markise. Der Time-out Wert hebt sich nach Ablauf der Zeit oder nach einem STOPP auf. Ab Werk voreingestellt auf: **90 Sekunden**

Dieser Wert bleibt auch bei kompletter Löschung der Einstellungen bestehen!

90 s

45 s

180 s

2 Sek

BEDIENELEMENT

Der Motor kann auch über eine am Funkempfänger angeschlossene Schalttafel mit einem Draht (Optionalsteuerung).

Die Schalttafel muss mechanisch oder elektrisch verriegelt werden, um zu vermeiden, dass die beiden Steuerungen gleichzeitig erfolgen. Außerdem muss die Steuerung instabil sein (Taste): Durch Loslassen des Fingers öffnet sich der Kontakt.

FUNKTION

  Wird die Auf oder Ab Taste gedrückt und losgelassen, fährt der Motor in die gewünschte Richtung bis die jeweilige Endposition erreicht wird.

    Möchte man den Motor vorher stoppen, einfach dieselbe Taste nochmals drücken.

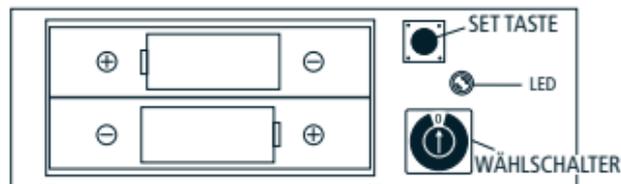
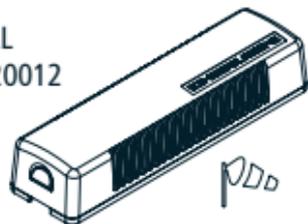
    Wird beim Lauf in eine Richtung die entgegengesetzte Richtungstaste gedrückt ändert der Motor die Laufrichtung.

KOMPATIBLE GERÄTE

WETTERSTATION MISTRAL

Misst die windbedingten Schwankungen am Ausfallprofil.

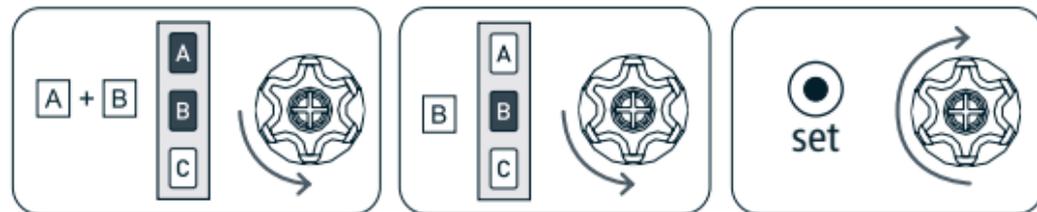
MISTRAL
Art. A520012



NB: während des Windalarms blinkt das Led innen der MYROLL.

EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION

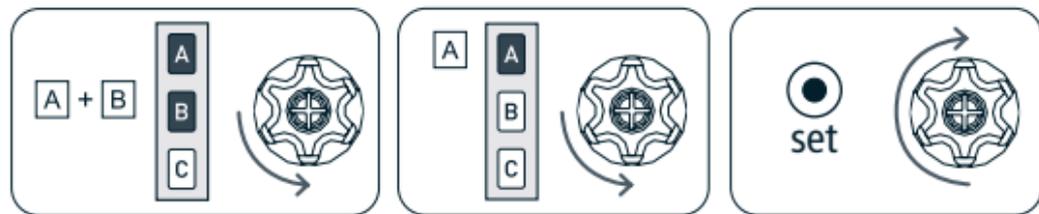
Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter der Wetterstation auf die Position 0 und führen anschließend folgende Sequenz durch:



2 Sek

LÖSCHEN DER WETTERSTATION

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Stellen Sie den Wählschalter der Wetterstation auf die Position 0. Wenn der Sensor eingeschaltet ist, warten Sie, bis er sich ausschaltet, und führen anschließend folgende Sequenz durch:

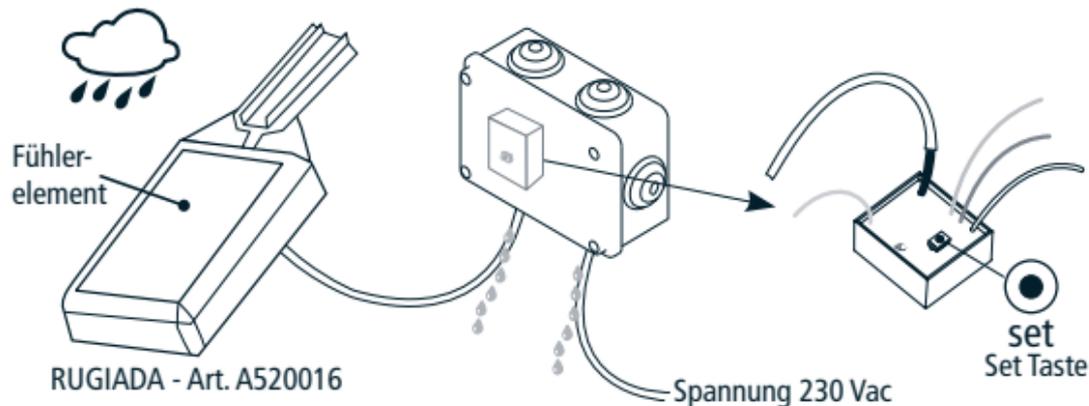


2 Sek

Eine vollständige Beschreibung der Funktionen dieses Geräts entnehmen Sie bitte dem in der Verpackung enthaltenen Benutzerhandbuches.

D

RUGIADA (TX FUNK-REGENSENSOR)

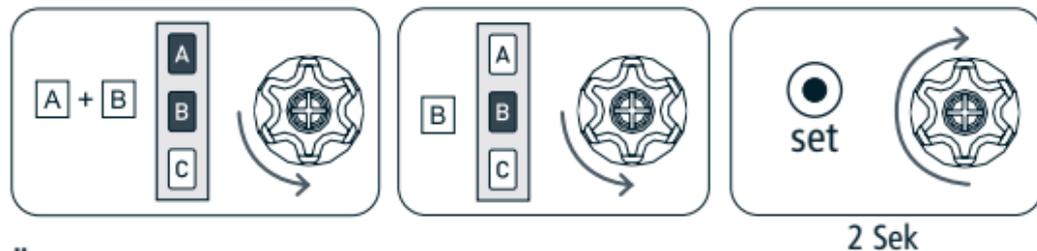


WINDWÄCHTER



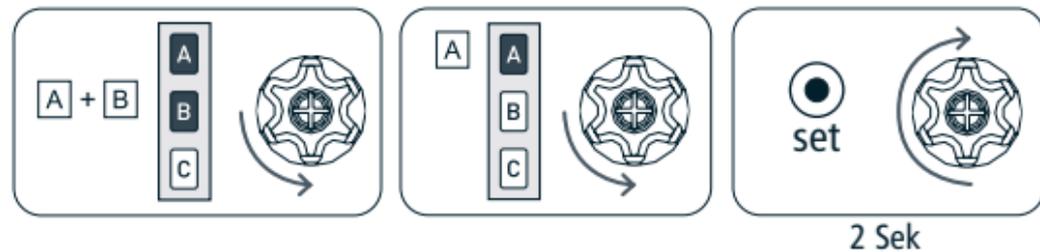
EINPROGRAMMIERUNG

Um die Wetterstation mit dem Funkempfänger in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Wie folgt vorgehen:



LÖSCHEN

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Funkempfänger, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Wie folgt vorgehen:



Eine vollständige Beschreibung der Funktionen dieser Geräte entnehmen Sie bitte dem in der Verpackung enthaltenen Benutzerhandbuches.

AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSENSORS

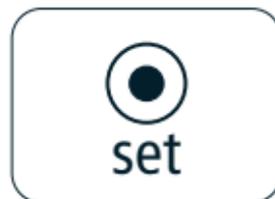
(WindTec Lux)

Um das Aktivieren (automatische Schließung der Markise) oder Deaktivieren (manuelle Schließung d.M.) des Sonnensensors einzustellen, bitte die Einstellanleitungen bei der Wetterstation oder bei dem Handsender folgen.

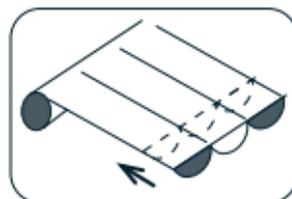
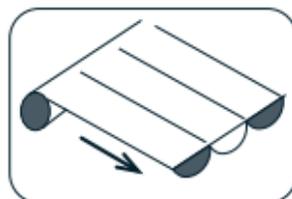
TEST MODUS (WINDTEC/WINDTEC LUX)

Diese Funktion hat den Zweck die korrekte Funkverbindung zu überprüfen und die Windwächter und Sonnensensor Funktion zu testen. Um die TEST Funktion zu aktivieren, die SET Taste für ca. 2 Sekunden drücken, bis die Markise von selbst eine ca. 10 Sekunden lange Ab-Bewegung durchführt und mit einer kurzen Auf-Bewegung den TEST Modus bestätigt. Der TEST Modus bleibt für ca.3 Minuten aktiv. Man hat somit 3 Minuten Zeit die Wind- und Lichtwerte einzustellen und zu überprüfen. Nach 3 Minuten kehrt die Wetterstation automatisch zur normalen Anwendung zurück.

Während des Testfunktion leuchtet das Led innen der MYROLL.



2 Sek



WINDWÄCHTER FUNKTIONSTEST (WINDTEC, WINDTEC LUX)

Zur Fehlervermeidung während dem "Windwächter" Test, ist es ratsam den Sonnensensor zu deaktivieren. Wird nun das "Windrad" von Hand angetrieben, und wird dabei das "Alarmniveau" übertroffen, schließt Motor die Markise komplett.

SONNENSENSOR FUNKTIONSTEST (WINDTEC LUX)

Sicherstellen dass der Sonnensensor, automatischer Modus, aktiviert ist. Sobald der Lichtsensor eine Änderung der Lichtverhältnisse wahrnimmt, und dabei diese höher liegen als das voreingestellte Niveau, öffnet sich die Markise; oder schließt wenn die Lichtverhältnisse sich unterhalb der voreingestellten Niveaus begeben. Dieser Test kann mehrmals durchgeführt werden bis man die individuell idealen Schließt- und Öffnungs- Niveaus erörtert hat.

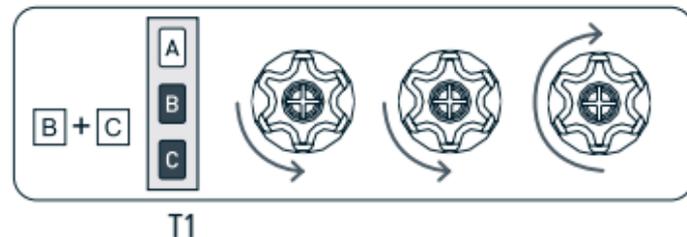
KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS

Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS"). Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich bei neuen Funkempfänger oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, ermöglicht der Funkempfänger folgende Arbeitsgänge nur innerhalb der beschriebenen Zeitgrenzen. Den Funkempfänger mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Funkempfänger im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind. **Die Taste**

D B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden, seit dem Starten

gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt. **Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten**, gelöscht oder wenn der Funkempfänger vom Netz getrennt wird.

T1: Erster, einzulernender Handsender



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE CHERUBINI S.p.A. erklärt, dass das Produkt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it gefragt werden.

CARATTERISTICHE TECNICHE

- Alimentazione	230 V / 50 Hz
- Frequenza radio	433,92 MHz
- Codifica	Rolling code
- Modulazione	AM/ASK
- Num. max trasmettitori	15
- Potenza max motore	500 W
- Temperatura di funzionamento	-10°C +55°C
- Dimensioni (mm)	48,5x48,5x22
- Peso (g)	30

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Spannung	230 V / 50 Hz
- Funkfrequenz	433,92 MHz
- Decoder System	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Max. einstellbare Handsender	15
- Max. Motor Leistung	500 W
- Betriebstemperatur	-10°C +55°C
- Abmessungen (mm)	48,5x48,5x22
- Gewicht (g)	30

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

- Alimentación	230 V / 50 Hz
- Frecuencia radio	433,92 MHz
- Codificación	Rolling code
- Modulación	AM/ASK
- Núm. máx. emisores	15
- Potencia máx motor	500 W
- Temperatura de funcionamiento	-10°C +55°C
- Dimensiones (mm)	48,5x48,5x22
- Peso (g)	30

TECHNICAL FEATURES

- Power supply	230 V / 50 Hz
- Radio frequency	433,92 MHz
- Decoder system	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Max. number transmitters	15
- Max motor power	500 W
- Operating temperature	-10°C +55°C
- Dimensions (mm)	48,5x48,5x22
- Weight (g)	30

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

- Alimentation	230 V / 50 Hz
- Fréquence radio	433,92 MHz
- Codification	Rolling code
- Modulation	AM/ASK
- Nombre maxi. d'émetteurs	15
- Puissance maxi. du moteur	500 W
- Température de fonctionnement	-10°C +55°C
- Dimensions (mm)	48,5x48,5x22
- Poids (g)	30 g

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France S.a.r.l.

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

